

dazugehören



Vom Kreuzbund Stadtverband Bingen nahmen fünf Gruppenmitglieder an dieser hochinteressanten Veranstaltung im Roncalli-Haus in Wiesbaden teil.



Erstmals in seiner Geschichte führt der Kreuzbund unter dem Motto „dazugehören“ eine kreuzbundweite Veranstaltungsreihe in allen Diözesanverbänden durch, bei der alle „Ebenen“ unseres Verbandes, also Gruppen (Mitglieder), die Diözesanverbände, der Bundesvorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle gemeinsam an für die Zukunft des Kreuzbundes wichtigen Themen arbeiten: Wie können die vorhandenen Mitglieder weiterhin mitgenommen werden? Welche Bedürfnisse und Motive haben Menschen, um sich dem Kreuzbund anzuschließen? Welche Grundwerte und Eigenschaften, welche Normen, Regeln und Rituale sind hierbei hilfreich? Was ist wichtig, um den Kreuzbund auch in Zukunft attraktiv zu erhalten und ihm somit eine langfristige, erfolgreiche Arbeit zu ermöglichen?



Zahlreiche Mitglieder aus den Kreuzbund Diözesanverbänden Fulda, Limburg und Mainz trafen sich am 17.06.2017 im Roncalli-Haus in Wiesbaden, um sich gemeinsam mit dem sicherlich hochinteressanten Thema auseinander zu setzen. Als Moderatoren fungierten Bundesvorsitzende Andrea Stollfuß (Bild links) und die Suchtreferentin Marianne Holthaus. Sie gaben zunächst einen Einblick in die Entstehung des Mottos „dazugehören“ und stellen anschließend die vorgesehene Herangehensweise an die Aufgabenstellungen in Form eine World Cafés vor.

Die Teilnehmer sitzen an Tischen mit weißen, beschreibbaren „Papiertischdecken“ und Stiften ausgestattet. Es werden für jeden Tisch andere Fragestellungen gegeben

und nach Ablauf von 15 Minuten werden die Teilnehmenden gemischt. Die Ergebnisse werden auf den Tischdecken festgehalten. So entstehen immer wieder neue Gruppen mit anderen Personen und es gibt immer wieder neue Diskussionsrunden.

Hier die Fragen im Einzelnen:

1. Was soll ein **Neuer/eine Neue** in der Gruppe wahrnehmen?  
Wie geschieht das erste Ankommen?
2. **„Haltefähigkeit“** - Was sollte geschehen, dass Neue wiederkommen?
3. Wie werden **„Rückfällige“** oder **„Rückkehrende“** am besten willkommen geheißen?
4. **„Vernetzung“** - mit wem und wie sollte die Gruppe vor Ort bekannt und vernetzt sein?
5. **„Persönliche Lotsen in der Gruppe“** – wie könnte das aussehen?
6. **Willkommensstruktur verbessern/ ganz neu erfinden.**  
Welche Ideen gibt es?

Zu den Kernbotschaften des Kreuzbundes:

1. Was macht uns als Kreuzbund **attraktiv und verleiht uns Gewicht**?
2. **Was haben wir zu bieten? Womit können wir punkten?**
3. Was könnte unsere **„Botschaft“** oder unser **„Argument“** sein, damit andere zu uns kommen und bleiben?

Zum Abschluss zu den jeweiligen Themenkomplexen wurden die Ergebnisse bekannt und reflektiert.

Durch das World Cafe lernte man gleichzeitig viele neue Weggefährtinnen und Weggefährten aus den anderen Diözesanverbänden kennen. Die Diskussionen zu den einzelnen Fragestellungen waren sehr kurzweilig, so dass die Zeit wie im Flug verging.



Es endete schließlich eine Veranstaltung, die viele alte, aber auch neue Ansichten zum Kreuzbund zu Tage förderte. Mir hat es sehr gut gefallen. Wieder einmal eine Kreuzbund Veranstaltung bei der erkennbar wurde, wie lebendig das Miteinander im Kreuzbund ist. Das Wir-Gefühl war förmlich während der ganzen Veranstaltung zu spüren.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle das gute Catering durch die die „Fleckenbühler“ und ein dickes Dankeschön an die Organisatoren der Veranstaltung und die Moderatorinnen.

Bericht und Bilder: Hartmut Zielke, Kreuzbund Stadtverband Bingen